



Uwe Linke  
**Die Psychologie des Wohnens**  
*Vom Glück, sich ein authentisches Zuhause zu schaffen*

Nur wenige Menschen setzen sich ernsthaft mit ihren eigenen Wohnbedürfnissen auseinander, geht es doch da um Geborgenheit, Schutz und Sicherheit. Allzu oft delegieren wir diesen Bereich lieber dem Architekten, Innenarchitekten oder Wohnberater, statt sich selbst damit zu beschäftigen. In seinem Erstlingswerk wendet sich der Einrichtungsspezialist und Psychotherapeut Uwe R. Linke direkt an den Laien, denn «Wohnen» geht uns alle an! Er lädt den Leser in unterhaltsamer Weise ein, sich mit seinen Wohnbedürfnissen und dem eigenen Wohnraum auseinanderzusetzen. Wie sagt doch ein deutsches Sprichwort: «Am Neste kann man sehen, was für ein Vogel darin wohnt.» Selbsterkenntnis durchs Wohnen? Sympathisch ist, dass der Autor sich unserer Kultur bedient und nicht aus der Perspektive des Feng Shui oder Vastu argumentiert. Vielmehr erklärt er die zwölf astrologischen Archetypen mit seinen Wohnbedürfnissen. Aber auch Handfestes findet sich im gut illustrierten Buch: Farb-, Materialsymbolik und Raumfunktionen.

Zusammenfassend ist es ein gelungenes Werk für jedermann bzw. jedefrau. Eine Literaturliste zur Vertiefung des Themas wäre hilfreich gewesen. Übrigens: Das Vorwort ist von keinem Geringeren als Dr. med. Rüdiger Dahlke geschrieben.

(2010, Nymphenburger-Verlag, 136 Seiten, ISBN 978-3-485-01308-6, [www.nymphenburger-verlag.de](http://www.nymphenburger-verlag.de))



Danièle Pauly  
**Barragán: Raum und Schatten,  
 Mauer und Farbe**

Luis Barragán (1902-1988), der weltberühmte mexikanische Architekt - nach dem ein eigener Rot-Ton aus der Serie der Le Corbusier-Farben benannt wurde (s. in diesem Heft S. 24) -, steht seit Jahren im Zentrum allgemeinen Interesses. Der Einsatz starker Farben wie auch die minimalistische Formensprache waren die Merkmale seiner Bauten, und es gelang ihm damit, moderne Architektur mit regional verankerter künstlerischer Tradition zu verbinden. Für sein Lebenswerk erhielt Barragán 1980 den renommierten Pritzker-Preis.

In ihrer Monografie bietet Danièle Pauly einen faszinierenden Einblick in das architektonische Werk dieses Baukünstlers und zeichnet in chronologischer Folge behutsam, materialreich und fundiert sein Leben als Architekt nach: die mexikanischen Wurzeln, die mediterranen Einflüsse, die funktionalistische Periode, die Reifung zum Meisterarchitekten. Alle wichtigen Bauten von Barragán werden ausführlich visuell dokumentiert und auf diesem Hintergrund analysiert. Der Leser kann förmlich erspüren, welche Emotionalität, Ästhetik und Spiritualität von dieser gleichzeitig sinnlichen und strengen Architektur ausgeht. In bisher ungekannter Klarheit liegt damit eine Gesamtwürdigung des genuinen Beitrags Barragáns zur Weltarchitektur vor, des Meisters über Raum und Schatten, Wand und Farbe. (2002, Birkhäuser Verlag, 231 Seiten mit 32 meist farbigen Abbildungen. ISBN 978-3-743-8704-4. [www.birkhauser.ch](http://www.birkhauser.ch))

# Syntropia

Spezialbuchversand

AUSGESUCHTE NAHRUNG FÜR DEN GEIST



**Herr Feng Shui  
 und die Farben**

von Dorit David

Das erste Feng-Shui-Kinderbuch? Das neue Buch aus der Serie „Herr Feng Shui“. Nachdem das erste Buch von Dorit David, „Herr Feng Shui weint“ einen allgemeinen Überblick über Feng Shui für Kinder und Erwachsenen gegeben hat, befasst sich der hier vorliegende Band mit den Farben nach Feng-Shui-Gesichtspunkten.

52 S. m. farb. Zeichn., geb., 12,90 €



**Weltformel  
 Lambdaoma**

von Henny Jahn

Mit diesem Buch zeigt Henny Jahn, wie anhand des denkbar einfachsten Zahlensystems die Welt erklärt werden kann. Ausgehend von 0 und 1 stellt das Lambdaoma alles dar, was die Welt bewegt. So lassen sich in quantenphysikalischen Vorgängen, in arttypischen Blüten- und Blattstellungen und in Naturphänomenen wie der Bildung von Galaxien gemeinsame Gesetzmäßigkeiten feststellen, die aus dem Lambdaoma abgeleitet werden können.

268S., m. v. Abb., geb., 23,50 €



**Friede sei mit  
 mir (& Dir)**

von Werner Pieper

Für das Thema Tod waren wir in den 60ern offensichtlich noch zu jung, um es auf unsere Agenda zu setzen. Jetzt wird es für uns täglich aktueller. Falls der Aufbruchgeist der 60er noch in uns lebt und wirkt, haben wir erneut die Chance, den Muff von Tausend Jahren durch einen frischen Wind zu ersetzen. Timothy Leary sagte nicht nur „Der Tod ist doch der Höhepunkt des Lebens. Der will gefeiert werden!“ - er setzte dies auch um.

250 S., m. Abb., kart., 15,00 €

fon: 061 51 - 42 89 10  
 fax: 061 51 - 42 89 1-10  
 mail: [info@syntropia.de](mailto:info@syntropia.de)

Telefonzeiten: Mo - Fr von 11 - 17:00 Uhr

3.000 CDs mit Hörproben im Internet

[www.syntropia.de](http://www.syntropia.de)

Bestellen  
 Sie unseren  
 Katalog  
 kostenfrei!